

Oktober

Reality, oder Hansi und ich?

1. Teil

Herausgeber:

Nickstories e.V.

Eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kaiserslautern
unter der Registernummer VR30198

Inhaltlich Verantwortlicher nach §10 MDStV:

Karsten Gerlach, Nickstories e.V. - Vorstand »Literatur«

Inhaber aller Urheberrechte ist der auf der Titelseite gekennzeichnete Autor.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Rechteinhabers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen und die Veröffentlichung auf anderen Websites.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Die im Online-Angebot von Nickstories veröffentlichten Werke sind - wenn nicht anders gekennzeichnet - fiktiv. Ähnlichkeiten mit lebenden oder bereits verstorbenen Personen sind zufällig. Falls historische Persönlichkeiten oder Personen des öffentlichen Lebens dargestellt werden, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die veröffentlichten Werke keinen Anspruch auf biographische Korrektheit erheben, sondern Handlungen und Charaktermerkmale frei erfunden sind.

Vorwort

Vorwort

Die Story mag hier etwas aus dem Rahmen fallen. Ja, vielleicht sogar zum Teil ein wenig langweilig sein, also sei gewarnt, lieber Leser. Dafür ist sie absolut authentisch. Und das macht sie für mich zu etwas Besonderem. Für Björn und Hansi. Habt euren Spaß beim Lesen und versucht mich ein wenig zu verstehen.

Hfffff, einatmen, ausatmen, nicht nachdenken, nur zählen. Menno, wenn bloß nicht so viele Leute da wären. Nächste Bahn, aber mit Karacho, damit die Omma endlich mal ein wenig Platz macht. Spätestens, wenn ihre schöne Steckfrisur nass wird. Ja, ich weiß, ich kann gemein sein, aber sonst wird das nix mit dem Pensum, das ich mir für heute vorgenommen habe. 40 Bahnen müssen es schon werden. Hoffentlich ist es bald warm genug, um im See zu schwimmen. Ich hasse es im Slalom um die Leute rumzutigern. Aber besser als in der Halle ist das allemal. Ja, unser Freibad hat vor ein paar Tagen aufgemacht, es ist zwar noch saukalt draußen, naja, zumindest noch nicht richtig warm, aber es ist ja beheizt...Gott sei Dank.

Hey, nicht dass ihr jetzt den falschen Eindruck von mir bekommt. Das ist halt so ein Lieblingsausdruck von mir. Ich komm zwar aus Bayern und war auch mal katholisch, aber ich bin vor ein paar Wochen ausgetreten aus dem Verein. Soll ich die etwa auch noch mitfinanzieren? Nicht mal heiraten dürfte ich bei denen, und das, was ich mit meinem Freund immer mache, gefällt denen auch nicht sonderlich. Eher im Gegenteil. Also hab ich neulich mal, es dürfte so Bahn 16 gewesen sein, beschlossen da auszutreten.

Komisch, was man im Wasser immer für Gedanken hat. Zum Schluss hin allerdings denkt man gar nix mehr. Nur noch Bahnen zählen, einatmen, ausatmen. Ach ja, hab die 40 ja auch schon wieder erreicht. Schnell noch dehnen und dann ab in die Dusche.

Bin sogar ein wenig stolz auf mich, 38 Minuten noch was, für zwei km Brust. Nicht schlecht. Werd morgen meine Mühe haben, das zu toppen.

Brr, sind die Fließen kalt. Brauche ungefähr fünf Minuten, bis ich bei den Duschen ankomme. Schnell noch ein Blick in den Spiegel, ja man merkt, dass ich regelmäßig schwimmen gehe.

Hab die Dusche wieder mal für mich allein, kein Mensch da. Was mich aber nicht so sehr stört. Ist mir allemal lieber als so'n oller Opa gegenüber, der dich lüstern anblickt. Nette Jungs zum gucken treibt es eh nicht so in dieses Schwimmbad. Ist halt ziemlich veraltet das Ganze. Ziemlich erfrorenstell ich das Wasser auf ganz heiß. Mann, tut das gut, als das warme Nass so auf mich niederprasselt. Langsam taue ich wieder auf. Nach kurzer Zeit sehe ich allerdings kaum noch was, bei dem Dampf. So, jetzt aber schnell Anziehen und los geht's.

Brauche jetzt unbedingt was zu rauchen. Mein Körper schreit geradezu danach. Bis ich beim Auto bin, ist der Zigarillo alle.

So, werd jetzt noch ein wenig arbeiten, ja ich kann mir das ein wenig einteilen, schön nicht? Weil Björn, mein Freund, und ich uns vor nem Jahr selbstständig gemacht ha-

ben. Ist zwar schon manchmal stressig, aber seine Vorteile hat das allemal. Zum Beispiel Schwimmen während der Arbeitszeit. Hehe.

Nachher geht's wohl noch in den Chat, wenn ich nach Hause komme. Hab mir ja jetzt ein Profil zugelegt, nachdem Björny das ausfindig gemacht hat. Neuerdings ist er eh auf so nem komischen Trip. Denkt, es würde unserer Beziehung gut tun, wenn jeder sich ein wenig ausleben kann. Man braucht sich nur sein Profil anzuschauen, dann weiß man, was damit gemeint ist. Suche große Männer für dies und das. Ich glaub, er meint vor allem das.

Naja, nach gut fünf Jahren an meiner Seite will er es wohl noch mal wissen? Ok, vielleicht bin ich auch ein wenig stoffelig geworden, hab schon lange keine Rosen mehr gekauft und ihn zu nem Candle–Light-Dinner eingeladen. Muss ich demnächst vielleicht echt mal nachholen.

Vielleicht kurz zur Erklärung, meinen Björn hab ich nun vor ziemlich genau fünfeinhalb Jahren kennen gelernt. Ich war damals gerade mal 19. Für ihn war es Liebe auf den ersten Blick, für mich die erste und bisher einzige Partnerschaft. Er ist schon niedlich, nicht dass ich jetzt falsch verstanden werde, und ich bin auch sehr glücklich mit ihm, nur hatten wir eben vor nicht allzu langer Zeit mal ein Gespräch über Freiräume und Bereicherungen in einer Partnerschaft. Hab's zwar nicht so ganz geschnallt, aber wenn er eben meint? Sicher wäre ich eifersüchtig, wenn's bei ihm mal zu nem Treffen und auch noch „DEM“ kommt, aber noch steht das in den Sternen, und ich mache mir lieber erst dann Gedanken, wenn so was real wird....

War dann noch ganz nett im Chat, hab ein Paar neue Leute kennen gelernt. JohRO scheint ganz nett zu sein. Keanu hab ich aus Langeweile gerade angeschrieben. Nach dem dritten Feierabendbierchen und immer noch keiner vernünftigen Message ist es mir zu blöd geworden, und ich hab einfach mal die Initiative ergriffen. Obwohl Keanu auch wieder mal so'n blödes Kopflos-Bild drin hat, wie die Meisten. Aber zumindest wirkt er auf dem Bild, als ob er mehr als gelegentlich Sport macht. Das war dann ausschlaggebend. Tja, suche nun mal nette Leute zum sporteln. Weil auf Dauer ist das allein langweilig. Schwimmen geht ja noch. Aber zum Badminton hab ich immer nie einen. Tja und Björny spielt da leider nicht so mit.

Gibt nur eine Sportart für die er sich begeistern lässt, und die findet im Schlafzimmer statt...

Nicht dass ich dafür jetzt kein Faible hätte, gut fühlen tut man sich hinterher und vor allem währenddessen ja allemal. Aber richtigen Sport hab ich halt auch gerne.

Also wie es der Zufall will sind Keanu und JohRO befreundet. Sehr praktisch finde ich, so mach ich schnell ein Treffen mit beiden aus. Will ja sowieso am Dienstag in meine Stammkneipe. Schließlich finden sich bei Cindy, so heißt sie, die Wirtin, ja meistens ein paar nette Leute zum Kartenspielen ein. Und da bin ich ja ein totaler Fan von. Außerdem ist Cindy echt ne Nette. Hat zwar ne Freundin, die 20 Jahre älter ist, aber was soll's. Hauptsache, sie sind glücklich zusammen. Ja, man mag es kaum glauben, im tiefsten Kaff in Bayern gibt es ne schwul/lesbische Kneipe. Aber selbst wir Seppls sind nicht alle CSU-Wähler und konservativ bis zum Geht- nicht- Mehr. Zumindest nicht alle. 80 % werden da wohl schon in die Beschreibung passen.

Aber ihr habt schon Recht, Bayern ist einfach ein bissl anders. Will ich ja gar nicht bestreiten, obwohl ich hier geboren bin, ganz im Gegensatz zu Björny, der ja nur durch Zufall hier gelandet ist. Allerdings auch schon vor ewigen Zeiten, weil sein Vater hier nen tollen Job gefunden hat.

Freu mich schon auf Dienstag, kann mich auch zeitig von der Arbeit losreißen.

Sind nicht viele Leute da bei Cindy, aber das bin ich ja schon gewöhnt, meistens ist hier immer erst später was los. Wenn sich ein paar Hetero-Jungs verirren, weil nix mehr offen hat. Aber an einem Tisch warten schon zwei recht nette Jungs, dass werden wohl die Beiden sein, ohne Bild im Profil ist das schwierig die zu erkennen. Aber ich hab ja eines drin und so laden die mich gleich an ihren Tisch ein.

„Hi Tobi, na, hat's ja doch mal geklappt mit nem Treffen“, meinte der Kleinere der Beiden, während er mich mit Kopf zur Seite gelegt spitzbübisch angrinst.

Hab mich nämlich schon mal mit JohRO verabredet, da bin ich allerdings erst so spät hingekommen, dass er schon wieder weg war.

„Yepp, konnte mich Gott sei Dank zeitig losreißen heute.“

Jetzt brauche ich erst mal ein Bier, gut dass Cindy da mitdenkt.

„Hi Tobi, wie geht's? Trinkst ein Weißbier, oder?“

Aber gerne doch, mann, hab ich nen Durst.

„Sie scheint dich ja schon gut zu kennen, hm?“, kam von Keanu, der ein ganz schönes Grinsen aufgesetzt hatte.

„Naja, komme ja auch öfters zum Schafkopfen her, eigentlich jeden Donnerstag, also hat das heute gut gepasst, euch mal zu treffen.“

Sind ja echt nett, die Beiden. Keanu genauso wie JohRO. Keanu heißt im wirklichen Leben Markus und JohRO ist der Johann, aha, daher also der Name. Klingt aber so verdammt bayerisch.

„Aber nenn mich lieber Holli, Johann mag ich nicht so sehr.“ meinte er.

„Collie klingt lustig, muss ich nur an den Hund denken, woher kommt denn der Name?“

Das hat ihn ganz schön zum grinsen gebracht.

„Nee, Holli, nicht Collie, Menno. Kommt doch von Hollmannsreiter.“

Ja super, hätte ich ja gleich checken müssen, dass der Arme Hollmannsreiter heißt. Bayrischer geht's echt nicht. Später erfahre ich dass Markus Beamter ist, komisch, ist er dafür nicht a bissl jung? Und Johann züchtet die schönen, gesunden, bayerischen Rindviecher. Wieso nur wundert mich das gar nicht, bei dem Namen. Hehe.

Musste natürlich erst mal fürchterlich über die Beamten herziehen, was für ausgelassene Stimmung sorgte. Markus kann wohl mit derartigen Scherzen gut umgehen inzwischen.

„Ja, ja, nicht jeder hat um zwölf am Freitag Feierabend“, meinte er mit nem ironischen Grinsen.

Also wie'n Bauer sieht der Johann ja wirklich nicht aus. Eigentlich ist der total mein Typ. Gut nicht so arg groß, aber im Vergleich zu mir ist das keiner. Schließlich komme ich fast auf zwei Meter.

Ja, eigentlich ist er eher klein, aber ich hab da nie sonderlich Wert drauf gelegt.

Dafür aber hat der so ne richtige Stupsnase und so geile Augen, sind richtig grün schimmernd. Menno, kann ihm gar nicht in die Augen schauen. Johann hat nen Freund mit dem er nächste Woche für ein Paar Tage nach Nizza fliegt, schön für ihn, ich muss leider arbeiten und hab so gut wie nie Urlaub, dabei würde ich mit dieser Sahneschnitte gern mal in Urlaub fahren. Gut Björny hätte da was dagegen, aber süß ist er schon, der Johann.

Aber scheinbar muss er recht früh aufstehen, drum geht er auch bald, und ich unterhalte mich allein mit Markus. Irgendwie ist er auf der Suche nach nem Freund fürs Leben, das sagt er zwar so nicht, aber ich merke doch, wie er mit mir flirtet.

Unterhalte mich noch recht nett mit ihm, bis meine Kumpels eintreffen.

„Du, meinst, ich kann dich allein lassen, weil ich jetzt doch schon a bissl müde bin und morgen früh raus muss?“

„Hey logo, werde dann eh noch a bissl Schafkopfen, außerdem kann ich ja ausschlafen. War ein netter Abend mit euch zweien.“

„Ja, fand ich auch, vielleicht sehen wir uns ja demnächst mal beim Weggehen. Bald ist wieder ne Party, kommt halt einfach hin?“

Ja, das wär echt mal ne Überlegung wert. Mal sehen. Und so verabschiedet sich auch Markus von mir und ich ziehe nen Tisch weiter. Die Spielkarten liegen schon parat und es kann losgehen. Ach ja, für alle, die keine Ahnung haben, Schafkopfen hat nix mit Tierquälerei zu tun, sondern mit 32 bunten Papierdingern...

Chatte noch ein wenig mit beiden die nächsten Tage, bis Johann eben mit seinem Freund, dem Christian, in Urlaub fliegt. Komisch, da kennt man jemanden erst so kurze Zeit und schon nervt es einen nicht chatten zu können...

Christian hat mich übrigens auch schon mal angeschrieben im Chat, aber als ich die Bilder mit Katze drauf gesehen habe, hab ich das schnell abgeblockt. Ich hasse nämlich Katzen. Hatten ja selbst mal eine zu Hause und die war so ein verwöhntes Biest, scheinbar prägt das.

Nehme mir aber vor, Christian ganz vorurteilsfrei kennen zu lernen. Vielleicht ist er ja gar nicht so'n KatzenNarr.

Nach ner Woche oder so sehe ich ihn auch online. Scheinbar sind sie wieder zurück.

„Hi Chris, na wie war's in Nizza?“ Muss natürlich sofort meine neuen Kenntnisse loswerden und frage ihn nach dem Urlaub. „War echt recht gut, nur das Meer war so kalt, aber Johann ist schwimmen gegangen. Mir war's zu kalt.“

„Hey, du wirst doch wohl nicht am Mittelmeer sein und dann gar nicht reingehen?“

„Doch, war ja mit den Füßen drin, aber es war echt zu kalt.“ So ein Weichei, der Chris, tztz.

Daraus entwickelt sich ein ganz nettes Gespräch und ich bin schwer am Grübeln, ob man hier im Chat nicht vielleicht doch etwas objektiver sein sollte. Nicht immer nach dem ersten Eindruck handeln, jedenfalls Christian scheint ganz sympathisch zu sein.

Christian arbeitet übrigens als Kellner in nem Restaurant hier in der Stadt.

Holli wird mir immer sympathischer, chatte jetzt häufiger mit ihm und er ist auch öfters online als am Anfang, wo ich ihn kennen gelernt habe.

„Hi Kleiner, na alles klar, wollen wir Dienstag wieder zu Cindy gehen?“, fragt er mich im Chat.

„Hey, Sternchen, du bist gut, Kleiner???? also wirklich“, der ist zwei, wenn nicht drei Köpfe kleiner als ich. Und da nennt er mich Kleiner. Komischerweise klingt das halt einfach nett, wenn er das sagt.

So verabreden wir uns wieder für den nächsten Dienstag.

Nur Markus hat keine rechte Lust mitzukommen.

Naja, nächsten Dienstag sind Johann und Christian da. Und noch zwei Bekannte. Inzwischen nenn ich Johann ja, wenn er es nicht mitkriegt, Hansi, weil das halt die Abkürzung ist. Hans darf man ihn nämlich gar nicht nennen, das mag er nicht so sehr. Aber Holli gefällt mir auch nicht so gut.

Das Ganze wird wieder mal ein netter Abend. Unterhalte mich gut mit allen, nur Christian ist etwas verschlossen, vielleicht kann er mich nicht so gut leiden?

Aber die Befürchtung löst sich bald in Luft auf. Denn wir verabreden uns für kommenden Samstag, um gemeinsam nach München zu fahren. Hansi, Chris und ich.

Da wir alle was trinken wollen, entschließen wir uns dazu, den Zug zu nehmen.

Zwar blöd, dass der erst um halb sechs zurückfährt, und wir irgendwann um sieben erst zu Hause sind, aber das müssen wir wohl in Kauf nehmen.

Warte sehnsüchtig auf Samstag, gut dass ich mich gerade rechtzeitig losreißen kann von der Arbeit, um zeitig um halb zehn am Bahnhof zu sein.

Kurz vor knapp treffen dann auch noch Christian und Hansi ein. „Hi, wartest schon lange?“, fragt Johann. „Nee, bin auch grad erst gekommen, hab uns auch was mitgebracht“, musste ich dann gleich mit nem Grinsen loswerden.

Komisch, warum guckt der Schaffner nur so böse, dabei ist es ja nur ein Sixpack Bier, den ich dabei hab. Da hab ich natürlich für gesorgt. Schnell noch aus der Arbeit mitgenommen. Hab ganz vergessen, dass ihr ja noch nicht wisst, dass ich an der Quelle sitze. Hab nämlich mit Björny zusammen einen Tabak und Zeitschriftenladen mitten in der Stadt. Und gekühlte Getränke gibt's bei uns natürlich auch.

Björny hatte übrigens mal wieder keine Lust mitzukommen, sonst wäre er ja auch jetzt in München dabei.

Kommen also recht gut beieinander in München an und Hansi will den Weg wissen.
„Also Tobi, du warst ja nun schon öfters hier, wo müssen wir denn nun lang?“

„Also ich glaub da vorne links, lass uns das mal versuchen.“ Dank ganz passablem Orientierungssinn klappt das auch recht vernünftig. Müssen kurz durch den Park, der kommt allen ganz gelegen.

„Hey Chris, geh nicht zu weit ins Gebüsch, nicht dass da einer auf dich wartet.“ Sorry, aber ein wenig musste ich ihn aufziehen.

„Mei, vielleicht ist der ja süß.“ Typisch Chris, so was musste ja von ihm kommen.

Markus ist auch da und wartet auf uns am Eingang. Der Arme steht bestimmt schon seit einer halben Stunde draußen. Dass hier ne Party ist, lässt sich auch nicht länger verleugnen, die Bässe dröhnen schon so, dass es uns schnell reinzieht zur Musik.

Jeder schält sich an der Garderobe aus den Jacken, Markus sieht richtig schnieke aus heute mit seinem engen schwarzen Shirt. Ich hab mir ja auch extra ein super enges, babyblaues Teil angezogen. Steht mir recht gut, finde ich. Aber auch Johann hat sich in was Enges geschmissen. So sieht er direkt zum Anbeißen aus. Chris hat so'n legeres Hemd an. Weit aufgeknöpft und ne Korallenkette um den Hals. Also ich glaub, so können wir unter die Leute. Ist ja immer recht stylisch die Party. Hier trifft sich halt Münchens schwule Schickeria.

Hansi fällt das irgendwie leicht, mit anderen Leuten ins Gespräch zu kommen. Mir normal nicht so sehr, aber nach diversen Getränken, die bis 24 Uhr gratis ausgeschenkt wurden, klappt das besser und so wage ich das einfach. Der Junge auf dem Sofa scheint auch recht nett zu sein. Und guckt halt nur ein wenig gelangweilt.

„Hey was sitzt du hier so alleine, gefällt dir die Party nicht?“

„Doch, finde es sogar Klasse hier, wollte mich nur ein wenig hinsetzen.“

„Bist du denn öfters auf der Party?“

Und so kommen wir ins Gespräch. Leider muss er dann auch schon bald wieder los. Naja, wenigstens habe ich seine Adresse.

Gehe dann noch ein wenig mit Markus tanzen. Alles um mich rum ist wie in Ekstase. Auf der Empore haben sich schon ein Paar Jungs ihrer Oberteile entledigt, ziemlich erotisch, denen beim Tanzen zuzusehen.

In der Zwischenzeit hab ich wohl einiges versäumt, denn Hansi vermisst seinen Chris und irgendwie gibt's da Zoff zwischen beiden. Hab das leider nicht rausbekommen, was eigentlich die Ursache dafür war, jedenfalls ist Christian wohl schon zum Zug gegangen, obwohl der eh noch nicht da ist, und wir müssen dann notgedrungen auch losziehen und hinterher. Schon komisch, die Beiden kennen sich seit kurzer Zeit und streiten sich

aber so, dass der eine allein zum Zug läuft. Ist mir mit fast sechs Jahren an Björnys Seite noch nie so gegangen. Gut, seit wir uns selbstständig gemacht haben, bleibt er öfters mal zu Hause, aber Grund zum Streiten gibt es trotzdem keinen.

Fahren dann doch noch gemeinsam mit dem Zug nach Hause, nachdem wir Christian aufgegabelt haben. Auch wenn nicht sonderlich viel geredet wird. Eigentlich gar nichts. Aber es sind ja eh alle müde. Morgens um halb sechs sicher kein Wunder.

Die nächsten Wochen findet man mich immer häufiger im Chat, vor allem weil ich so oft mit Hansi maile. Er ist mir richtig sympathisch geworden.

Kommenden Sonntag ist wieder mal ein Stammtisch hier in der Stadt. War da schon öfters und es war eigentlich immer ganz nett. Wenn ich auch die Altersgrenze dort ein wenig überschritten habe. Die meisten da sind noch nicht mal 18. Diesmal frag ich Hansi, der noch nie da war, ob er auch kommen möchte. Er geht zwar ins Kino, möchte aber später vielleicht noch vorbeikommen. Schließlich sitzen nur noch ich und Flo, ein Bekannter von mir, am Tisch. Ist nicht sonderlich viel los heute und einige Weißbier hab ich ja nun auch schon intus, aber bleiben möchte ich schon noch, denn Hansi will ja eventuell noch vorbeischauen. Kommt er dann auch.

„Hi Hansi, warst beim Frisör, siehst ja ein bissl aus wie Elvis, mit der Locke.“

„Hey, das ist stylisch, was denkst du denn.“

Jedenfalls tanzt er mit neuer Elvis-Frisur an, aber selbst die kann nicht viel anrichten bei ihm, weil er ja trotzdem noch so sahneschnittenmäßig aussieht. Jedes mal, wenn ich den Typ sehe, hat er ne andere Frisur, und das als Landwirt! Ich muss mich ganz schön zusammenreißen, um ihn nicht anzumachen, langsam ist mir der Kleine nämlich echt ans Herz gewachsen. Leider hat er nen Freund, und ich hab schließlich Björny. Tja, wenn dich so schöne grüne Augen anfunkeln, ist das immer nicht so einfach. Auf jeden Fall kommt er mit Flo recht gut klar und wir verabreden uns für nächsten Dienstag. Ist ja wieder mal Freunde treffen angesagt bei Cindy.

Die nächsten Wochen verlaufen relativ unspektakulär. Cindy freut sich riesig, weil dienstags immer mehr Leute kommen.

Inzwischen war sogar Björny mal mit dabei. Nee, nicht bei Cindy, aber wir waren in ner schwulen Dorfdisco mitten in der Pampa. Ist zwar schon ein Stückchen von uns weg, aber da kommen die Leute immer von sonst wo her, nur um da zu feiern. Auf jeden Fall musste der arme Flo leider zu Hause bleiben, weil nicht mehr Leute ins Auto gepasst haben. Gut, dass ein Kumpel gefahren ist, weil die Dorfdisco ist ohne ne Menge Alkohol echt nicht

zu ertragen. Allein, was da für Leute rumrennen. Wusste gar nicht, dass Flanellhemden noch In sind. Einmal glaub ich lief sogar Wolfgang Petry, wie süß, würg.

Auf jeden Fall haben sich Hansi und Björny ganz nett unterhalten. Der Hansi war vielleicht gespannt, mal meinen Björn kennen zu lernen. Naja, die ganze Zeit wollte der nie mit, das war wohl schon ne Ausnahme diesmal.

Später spielen sie Sexbomb von Tom Jones. Unser Lied, also Björn und ich haben da oft dazu getanzt, als das aktuell war. Nur diesmal hat er leider gar keine Lust. Was ist nur los mit ihm? Als wir uns kennen gelernt haben, da haben wir immer zu dem Song getanzt. Ich hatte den sogar als CD und der lief dann auf Remote im Schlafzimmer. Gut, getanzt haben wir da nicht. Aber halt andere Sachen gemacht. Und jetzt bedeutet ihm der Song nicht mehr genug, um mit mir im Arm auf die Tanzfläche zu kommen?

Ein alternativer Tanzpartner findet sich leider nicht.

„Also Tobi, das ist euer Song, da musst dann schon mit Björny tanzen gehen.“

Gut aus der Affäre geschlichen, der Hansi. Schade, denn ich hätte jetzt gerne getanzt. Gerne mit Björn, aber fast lieber mit Hansi, das sollte mir dann doch zu denken geben. Was ist nur mit mir los? Und wieso hätte ich solche Lust drauf nen Grund zu haben, Hansi in den Arm zu nehmen und ihm nah zu sein. Verdammt, er hat nen Freund und ich bin mit Björny weg.

Während der Heimfahrt gab's dann noch ganz lustige Diskussionen. Beinahe hätte Hansi den Kumpel angefressen, weil der sich über Agrar-Subventionen lustig gemacht hat. Nee, bei dem Thema ist mit Hansi nicht zu spaßen. Wir saßen nur dabei und haben uns halb krankgelacht, weil die Beiden so aufeinander losgegangen sind.

Gehen dann auch gleich ins Betti und ich mach mir noch mal so meine Gedanken über den Abend. Bevor ich in Morpheus' Arme falle.

Hansi hat mich an dem Abend noch nach meinem Männertyp gelöchert. „Auf welchen Typ stehst du denn eigentlich, Tobi?“ Musste ja kurz überlegen, was man da am besten sagt, erst recht, da Björn ja auch neben mir stand, aber er hat das eh nicht hören können, bei der lauten Musik. Musste Hansi fast ins Ohr schreien. Hab ihn kurz mit der Nasenspitze berührt dabei. Während ich ihn so ansah, hab ich mir meine Antwort überlegt.

„Also mir ist ne süße Stupsnase unheimlich wichtig, genauso wie kleine Ohren. Am liebsten ein klein wenig abstehend. Jungenhaft muss derjenige sein, groß nicht unbedingt. Wenn er ein wenig kleiner wäre, das würde mir auch gut gefallen.“ Ein bissl komisch hat er ja schon geschaut, der Hansi. Hat sich auch gleich Björny noch mal genauer anschauen müssen.

„Also so klein ist er ja nicht, der Björn“

„Stimmt, aber dafür ist er schon noch so a bissl jungenhaft“, musste ich mit nem Grinsen loswerden.

Eigentlich hab ich ja genau Hansi beschrieben, aber das, glaub ich, wollte er gar nicht erst checken. Er hat sich wenigstens nicht viel anmerken lassen. Hat halt nur ein wenig komisch geguckt, so als müsste er überlegen, was er sagen soll.

Beim nächsten Treffen bei Cindy beschließen wir, wieder mal nach München zu fahren und in ne Disco zu gehen. Ist ja scheinbar die In-Disco schlechthin, also müssen wir da mal hin.

Christian muss arbeiten, Björny hat wieder mal keine Lust, wen wundert's, also fahren Hansi, Flo und ich gemeinsam. Markus wird allerdings auch noch zu uns stoßen.

Wieder mal nehmen wir den Zug, weil's praktischer ist, vor allem, wenn sich wieder mal keiner findet, der fährt.

Natürlich sind wir für Münchner Verhältnisse zu früh da. Erst um zwölf füllt sich der Laden, bis er schließlich proppenvoll ist. War auch gar nicht so arg leicht den zu finden. Aber ich und mein Orientierungssinn haben uns da weitergeholfen. Selbstlob ist Scheiße, aber an dieser Stelle sei das mal genehmigt, sonst würden wir heute noch suchen.

Die haben so richtig gute Party-Musik gespielt und nach kurzer Zeit sind wir alle auf der Tanzfläche. Madonna mit Hung Up gab uns den Rest, glaub ich mal. Denn nach dem Tanzen müssen wir erst mal relaxen.

„So und was machen wir jetzt? Haben ja noch ganz schön Zeit, bis der Zug kommt?“, will Hansi wissen.

„Hm, wir können ja noch in die Sauna gehen, was hältst du denn davon, da kann man prima entspannen“, war halt mein Vorschlag, denn so schlimm ist es in der Gay-Sauna echt nicht, hab das schließlich schon mal getestet. Mit Andi, gut, er war mehr als ein Kumpel für mich und so ganz brav waren wir nicht, schließlich haben wir uns ne Videokabine genommen und sind erst mittags da raus. Aber so als Übernachtungsgelegenheit war das ganz praktisch. Und viel billiger als ein Hotel. Nur das dumme Video ließ sich leider nicht abstellen.

Das mit Andy war übrigens ein einmaliger Fehlritt seit ich Björny kenne. Hab ihm auch alles erzählt und das Ganze ist längst passé. Also gehört das jetzt auch nicht hierhin.

„Relaxen nennt man das heutzutage also, soso“, muss mich Johann natürlich aufziehen. Aber trotzdem ist er ganz begeistert von der Idee. „Lass uns mal Markus fragen.“

Auch der lässt sich schnell überzeugen, nur Flo hat keine rechte Lust.

„Ich mein, ich war da ja wohl als einziger schon mal und so schlimm ist es echt nicht, also warum nicht?“

„Ich mag keine Sauna, da geh ich bestimmt nicht rein, aber wenn ihr unbedingt wollt, dann warte ich halt auf euch.“ Super jetzt ist er sauer, aber wir drei sind grad so ein wenig egoistisch, und so machen wir uns alle auf den Weg.

Tja, diesmal lässt mich leider mein Orientierungssinn ein wenig im Stich, denn auf dem Weg zur Sauna haben wir uns ein paar mal verlaufen. Schließlich aber doch hingefunden. Hansi ist schon arg am motzen.

„Wann sind wir denn daaaa?“, kommt dann auch bald von ihm.

„Kann nicht mehr weit sein“, menno, schlimmer als ein kleines Kind, der Hansi.

Und dann noch mit piepsiger Kinderstimme gesprochen. Keine zwei Minuten später geht das wieder los. „Wann sind wir denn daaa?“

„Wir werden das schon gleich finden und jetzt trenz ned so rum.“

Jeder Pädophile, glaub ich, hätte in dem Moment nen Abgang gekriegt.

Flo kam ja doch noch mit, aber er will halt am Eingang warten. Er schämt sich da ein wenig und hat wahrscheinlich auch ein bissl Angst angemacht zu werden. Na gut, mit gerade mal 19 ist er ja wohl auch der Jüngste im Bunde.

So muss er halt an der Rezeption auf uns warten. Ist schon a bissl gemein, aber er wird's schon verkraften. Ne volle Schachtel Zigaretten hat er, also was soll's? Markus, Holli und ich haben uns sehr wohl reingetraut.

Und das war echt noch recht lustig da. Nur Markus hat mich ein wenig geschockt, der hat vielleicht nen Pelz auf der Brust, alle Achtung. Sind zuerst in den Whirlpool gestiegen. Natürlich muss Hansi dann spitz kriegen, dass es da noch so nen Dampfbadbereich gibt. Und da ist nachts um vier nicht mal so wenig los.

„Ach da geht's ja noch weiter, komm lass uns da mal reinschaun.“

Mist, jetzt hat er wieder was gefunden, der Hansi. Sind dann aber wirklich mit ins Separee, das halt komischerweise total dunkel war. Noch komischer war allerdings, dass wir nicht lange allein waren, weil uns da wohl schon einige gefolgt sind. Auf jeden Fall hört man schon nach kurzer Zeit ungewöhnliche Geräusche, und ich muss da echt wieder

raus, so schön das auch ist, Hansi im Arm zu halten, während wir da auf ner Bank im Dunkeln sitzen.

Aber allein der Gedanke an alles, was da noch so kommen soll, und das kann man wörtlich sehen, lässt mich Reißaus nehmen.

War wohl viel zu sehr in Gedanken, was da alles Schlimmes passieren könnte, denn ich bin der Einzige der keine sichtbare Erregtheit gezeigt hat. Markus geht es so und Hansi ist am schlimmsten drauf. Geht der einfach so neben mir her mit ner mega Latte. Ganz stolz wie Oskar. Muss ihm unbedingt nen Klaps drauf geben. Mann, ich glaub in dem Moment hat es mich erwischt. Hansi nackt mit nem Ständer, das ist schon ein Anblick.

Mein Herz sagt einfach: Will den haben, muss den haben.

Der Verstand sagt selbstverständlich: Und was ist mit Björn?

Tja, weiter ist nichts Großartiges gelaufen. Haben noch ein wenig im Whirlpool relaxt und sind dann schnell raus gegangen, um Flo von seinem blöden Warten zu erlösen.

Wie selbstverständlich sitzt Hansi im Zug nach Hause neben mir. Mann, war das schön. Er hat sich richtig eng an mich gekuschelt und ich mich an ihn. Händchen haltend, was übrigens meine Initiative war und Kopf and Kopf, was seine Initiative war, sind wir heimgefahren.

War für mich der schönste Part des Abends und ich wusste, den Hansi, den muss ich haben.

Auch wenn ich natürlich ein schlechtes Gewissen wegen Björn hatte.

Aber an diesem Abend habe ich mich einfach verliebt. Kann da nix dran ändern. Aber ich hab mich einfach in Hansi verguckt. Allein seine Hand zu halten, seinen Geruch zu riechen, während der Heimfahrt, das hat mich ganz schön fertig gemacht.

„Ist das süß“, war dann auch Flo's einziger Kommentar, da er ja genau gegenüber saß. Hab nur spitzbübisch zurückgegrinst.

Bin öfters als sonst beim Schwimmen, die nächsten Wochen. Klar muss mich ja ein wenig ablenken, aber auch im Wasser kommt mir Hansi immer mal wieder in den Sinn. Gut, ich seh ihn ja oft genug im Chat. Beinahe jeden Abend und auch immer öfters mittags. Inzwischen bin ich wohl auch so ne Art Beziehungs-Berater für ihn, wenn's mit Chris wieder mal nicht so toll läuft. Und teilweise baut der ganz schön nen Scheiß. Jedenfalls bekomme ich bald den Eindruck, dass der sicher nicht der Treueste ist. Armer Hansi, er ist so verschlossen in seinen Chris und dann hat alles den Eindruck, dass der ihn hintergehen würde.

Wie schnell die Zeit doch vergeht. Schon ist wieder Dienstag und wir sind alle bei Cindy. Außer Björny, der wieder mal zu Hause bleibt, weil er morgen früh raus will. Hansi kommt gemeinsam mit Chris zur Tür rein. Was für ein Anblick, Chris ist ja schon nett, aber Hansi schlägt alles um Welten. Trägt ne modische Jeans, dazu nen super süßen Kapuzensweater und nen Strickpulli mit Heineken-Stern drauf, oder so was ähnlichem. Die kurzen Haare stehen wild zu allen Seiten und als er mich begrüßt, umweht mich so ein leckerer Duft, könnte der neue von Lacoste sein, jedenfalls passt der super zu ihm.

Sicher hat der grad gebadet. Da hab ich ihn nämlich neulich mal am Telefon erwischt, als er in der Badewanne lag. Das Plätschern hat ihn verraten.

Muss ihn dauernd verstohlen anschauen, während er mir gegenüber sitzt. Er scheint auf jeden Fall früh aufzustehen zu müssen, denn lange bleibt er nicht und so gehen Chris und er schon recht zügig nach Hause. Was ziemlich schade ist, denn es war grad recht lustig.

Wir haben uns noch für kommenden Freitag verabredet, um mal gemeinsam ne Disco hier in Rosenheim unsicher zu machen.

Natürlich was muss freitags wieder mal sein? Wäre ja ein Wunder gewesen, wenn ich mit Hansi und Chris mal nen harmonischen, netten Abend verbringen könnte. Als ich grad nichts ahnend von der Toilette komme sind die Beiden mal wieder am streiten. „Du Arsch.“ „Ach geh mir doch.“ „Ich lass mich doch nicht länger verarschen.“ Hab ja nur Gesprächsfetzen mitgekriegt und auch nur Hansi war zu hören. Kurz drauf läuft er wie von der Tarantel gestochen weg. Hm, Chris will nicht recht erklären was los ist, also mach ich mich auf die Suche, ob ich Hansi finden kann.

Nen Stock tiefer sitzt er da wie ein Häufchen Elend auf ner Couch. Menno, das kann ich gar nicht leiden, wenn er so betrübt ist, also löchere ich ihn solange, bis er mir erzählt, was los war.

„Da schreibt er die ganze Zeit SMS und dann frag' ich ihn, wem er denn schreibt und er sagt mir eiskalt, ner Arbeitskollegin.“

„Was ist denn daran so schlimm, wenn der SMS schreibt?“

„Ja, und dann liagt er mi o, weil er schreibt halt die ganze Zeit dem Bekannten von ihm, auf den steht er nämlich. Ich habs ja selber gesehn. Bin ja neben ihm gestanden.“ Aha, siehe da, Chrissie ist ja echt ein Früchtchen.

„Na das ist aber echt fies, soll er dir halt dann sagen, dass er dem schreibt, also echt.“

Hab heute noch im Ohr wie noch mal sagt: „Und dann liagt er mi o.“ Das klang so lieb und auch wieder so verletzt. Man musste ihn in dem Moment einfach gern haben.

Naja, nach ner Zeit hat er sich beruhigt und wir gehen wieder nach oben zu den Anderen. Nach einiger Zeit, die ich auf der Tanzfläche verbracht habe, haben sich die Beiden auch fast schon wieder versöhnt. Gut so ein unterschwelliger Vorwurf, der ja auch berechtigt ist, bleibt schon noch übrig, aber die Beiden reden wieder miteinander und sind nun auch ganz schön zugange auf der Tanzfläche.

Jetzt spielen die schon wieder so nen Aneinander-Rubbel-Schmusesong. Hansi hat leider keine Lust zu tanzen, Chrissi dafür umso mehr. Menno, der ist ja richtig spitz. Fasst mir doch glatt während des Tanzens an mein bestes Stück. Und nicht nur einmal. Muss den ganz schön zurückhalten. Später kommt Hansi hinzu und möchte nun doch plötzlich tanzen. Ich glaub ja fast schon, dass der eifersüchtig ist, denn bei ihm passiert mir das selbe, wieder muss ich Angst um meine intimeren Körperbereiche haben. Wie in Ekstase tanzen wir, bis draußen längst der Morgen graut. Wenn ich nicht so betrunken gewesen wäre, dann wäre mir das sicher peinlich, weil ich ja doch ein Paar Leute gekannt habe und dann in ner Hetero-Disco mit zwei Jungs gleichzeitig zu tanzen. Aber schön war's trotzdem.

Bin dann schnell heim und todmüde in mein Bett gefallen.

Gott sei Dank bin ich schnell eingeschlafen, sonst hätte ich sicher noch an Hansi denken müssen, weil mir das Tanzen schon recht gut gefallen hat.

Björny wollte ja noch wissen wie's war, aber da hab ich schon geratzt.

Es vergehen dann ein paar Wochen mit chatten und natürlich Freunde-Treffs am Dienstag, bis wir wieder mal in München weg sind.

Diesmal ist Chris wieder dabei. Ebenso wie Flo, der wohl froh ist, endlich mal Leute gefunden zu haben, mit denen er weggehen kann.

Ich hab mich ja extra aufgebrezelt. Mir ein Army-Muster-Shirt geholt und ne neue stylische Jeans. Bin richtig stolz auf mich, nur Björny nervt mich, weil er wieder mal nicht mitkommen will. „Nee, Tobi, ich bin ja schon um sechs aufgestanden heute, hab da echt keine Lust wegzugehen.“

„Aber du warst doch schon um vier zu Hause, hast dich doch hinlegen können?“ Wollte ihn halt überreden, doch noch mitzukommen.

„Ja toll, war zwar um vier zu Hause, aber meinst, deine Buchsen waschen sich von alleine?“

Na toll jetzt ist er sauer, weil ich wieder mal weggehe. Aber er will ja nicht mitkommen. Natürlich muss er mir vorhalten, dass er ja die Wäsche macht bei uns. Toll, dafür war ich

ja vorher auch noch Einkaufen und zum Putzen haben wir ne Putzfrau, will mich jetzt aber nicht streiten.

„Außerdem, das kannst du unmöglich anziehen, Junge, du bist ein gestandener Geschäftsmann, keine 16 mehr!“ Super, soll ich mit 25 vielleicht rumrennen, wie andere mit 50?

„Was bitte gefällt dir nicht an dem Oberteil? Mir gefällt es und kuschelig ist es auch und das hab ich mir extra gekauft, also ziehe ich es auch an.“

„Mach, was du meinst, aber mit mir brauchst du so nicht weggehen.“ Ja, hab schon bemerkt, dass das Björn nicht gefällt. Dabei steht mir das Shirt recht gut. Liegt richtig schön an und meine Brust und die Oberarme kommen gut raus.

Finden Hansi und Chris später auch, dass mir das gut steht, haben nämlich genug Zeit auf der Hinfahrt uns über dies und das zu unterhalten.

Da wir wie halt fast immer zu früh da sind, bekommen wir richtig gute Plätze mit Blick auf die Tanzfläche. Ne halbe Stunde später hätten wir keine Chance mehr auf ne Sitzgelegenheit gehabt, so hatte das Ganze doch was Gutes.

Unterhalte mich recht ausgiebig mit Markus, nur muss ich ihm wohl demnächst mal zu erkennen geben, dass er nicht so mein Typ ist. Der ist nämlich immer noch scharf auf mich. „Ui, Madonna, komm lass uns tanzen gehen“, sagt Markus auch gleich. Naja, tanzen will ich halt trotzdem mit ihm, weil er da recht gut ist und ich doch so auf rumrubbeln auf der Tanzfläche stehe. Hansi hat das mal so genannt, Rubbeln, dabei ist das ganz einfach so a bissl erotisch tanzen, nix weiter.

„Ok, ich folge dir blind.“ Hoffentlich versteht er das nicht falsch. Werde vorsichtshalber mal nicht so arg viel mit ihm tanzen, nicht dass er sich echt noch Hoffnungen macht.

Jedenfalls ist Chris irgendwann verschwunden und Hansi ärgert sich furchtbar darüber. Oh, oh, da bahnt sich wieder Ärger an. So giftig wie der schon guckt.

Hinterher hat mir Hansi offenbart, dass er Chris erzählt hat, ein Kumpel von ihm wäre auch da. Und dass Chris den wohl auch irgendwie toll findet und dann war Chris verschwunden und hat sich mit dem wohl unterhalten. Später, als er sich wieder zu uns setzt, steht Hansi gleich auf, wirft ihm nen finsternen Blick zu und verschwindet auf die Tanzfläche.

„Hey Chris, was hat das denn nun wieder zu bedeuten?“ frage ich ihn leise, weil mich das Ganze nun doch interessiert. Nur die Anderen müssen das halt nicht unbedingt mitbekommen.

„Ach der spinnt wieder mal, der Hansi.“

„Jetzt sag was los war, warum ist er jetzt sauer?“

„Na, ich war halt grad auf'm Klo und hab mich kurz mit nem Bekannten unterhalten, keine Ahnung, was er da jetzt wieder hat.“

Aha, er wollte also auf die Toilette und hat sich auf dem Rückweg mit besagtem Jungen unterhalten, aber deswegen ne Szene zu machen.

„Also jetzt übertreibt er aber echt“, mein Sternchen, füge ich in Gedanken hinzu. Nenne ihn im Chat manchmal so, aus Spaß halt. Natürlich wäre ich froh darüber, wenn er mein Sternchen wäre. Wenn er dann allerdings auch so rumzicken würde, nur weil ich mich unterhalte?

Menno, der ist ja vielleicht bockig. Nur wegen dem bisschen unterhalten? Manchmal übertreibt er echt. Redet kein Wort mit Chris, hat sich zum tanzen aufgemacht und guckt sich fremde Männer an. Unterhalte mich also noch länger mit Chris. Der wirft immer wieder Blicke auf die Tanzfläche und steht dann auch auf, um Hansi zur Rede zu stellen. Scheinbar ist dieses Unterfangen nicht recht vom Glück gesegnet. Denn er kommt gleich wieder. Wie betrübt er doch schaut. Da hat's mich irgendwie erwischt. Gebe dem Chris nen leidenschaftlichen Kuss mitten auf den Mund, zuerst ist er voll überrascht, aber scheinbar gefällt es ihm dann doch, wie ich an seinen Augen erkenne. Nur zaghaf t trennen sich unsere Lippen. Wollte ihn ja eigentlich ein bissl auflockern damit, so von wegen, er soll das nicht so eng sehen und so. Und so unter Freunden ist das doch wohl nicht so schlimm, schließlich weiß Chris genauso gut wie ich, dass das nur Spaß war. Andererseits ärgert mich der Hansi in dem Moment auch, weil er scheinbar Lust hat zu flirten mit irgendwelchen Jungs. Mist, Hansi hat das wohl doch mitbekommen, muss mir nach ein paar Wochen ziemliche Vorwürfe anhören deswegen. Nicht in dem Moment, aber das hat er sich scheinbar gemerkt.

Wenn das Ganze ein Gutes hatte, dann vielleicht das, das Hansi ein wenig auf mich eifersüchtig war und ich später als er mit mir am tanzen war auch so nen Kuss abgekriegt habe. Habe den Kleinen hochgehoben und auf meiner Hüfte sitzen, während des Songs. Naja, er ist mehr auf mich drauf gesprungen, als dass ich ihn hochgehoben hätte. Aber der Kuss war alles andere als erotisch. Eigentlich fast schon ein bissl gewalttätig. So stelle ich mir das aber nicht vor. Erotische Lippen hat er trotzdem und schließlich ist das Ganze

ein kleiner Vorgeschmack dafür, ihn mal richtig zärtlich zu küssen. Zumindest hoffe ich, dass es irgendwann mal dazu kommen mag. Ja, vielleicht war der Kuss mit Chris ja sogar extra deswegen, weil ich gehofft habe, dann von Hansi mal geküsst zu werden. Schon schräg, ich weiß, aber ich kann's nicht ändern. Der Junge hat es mir irgendwie angetan.

Immerhin reden die Beiden wieder miteinander.

Nach ner schnellen Stärkung beim Türken, gehen wir dann noch in nen anderen Club, der neu renoviert hat und inzwischen recht gut besucht ist. Nein, ich hab kein Döner gegessen, die Anderen dafür schon. Nach Knoblauch stinken, bäh.

Leider sind Sternchen und Chris schnell unauffindbar und so sitze ich mit Flo und Markus allein auf ner Couch.

Nach ner Stunde Suchen finden wir die Beiden später im Gang vorm Eingang zum Darkroom, ja der Club hatte so was. Eigentlich ekelig, wenn ich mir die ganzen Leute vorstelle, die da vielleicht sonst was machen und sich bei der Gelegenheit natürlich auch sonst was holen können. Scheinbar ist Chris da gleich reingetigert, als wir im Club angekommen sind und da drin gab's dann wohl schon wieder Zoff mit beiden. Denn mein Kleiner steht tränenüberströmt da und redet auf seinen Partner ein.

Da wollen wir dann lieber nicht stören, auch wenn es mir in der Seele weh tut, Hansi so zu sehen. Also später dann, als ich noch mal Ausschau halte, sind die Beiden dann komplett verschwunden. Sauber, gleich kommt der Zug und wir müssen los und die Beiden sind nicht da. Ganz toll. Erste Klasse.

Dann kam ne SMS aufs Handy: „Sind noch in die Sauna, könnt ja nachkommen.“ Menno, unter anderen Umständen wäre ich da gerne nachgekommen, aber nicht, wenn die eh schon so ne Laune draufhatten vorher und auch nicht, wenn Chris dabei ist. Beneide ihn nämlich mittlerweile ganz schön um seinen Freund und umgekehrt tut mir Sternchen leid, weil er so ne treulose Tomate zum Freund hat. Was wollen die jetzt überhaupt in der Sauna? Eben kebbeln sie sich noch so, dass Hansi am weinen ist und nun gehen die ficken, oder was?

Markus hat auch keine Lust mitzukommen, weil er letztens im Dampfbad wohl auf was Glibberiges gestiegen ist und jetzt ein wenig Ekel vor dem Ganzen hat.

So kommt es, dass Flo und ich alleine heimfahren. Markus muss ja in ne andere Richtung.

Beschließe an dem Abend, in nächster Zeit nicht mehr mit beiden gemeinsam wegzugehen, sondern wenn dann mit Hansi oder Chris alleine, hat ja schließlich noch jedes mal Ärger gegeben in der Vergangenheit. Und diesmal sind sie noch nicht mal mit heim.

Am Morgen drauf hab ich dann die Erklärungen zu hören bekommen. Gut diesmal hatte mein Kleiner echt allen Grund sauer zu sein, was sich sein Freund da geleistet hat im Darkroom, das ist schon ein starkes Stück, gehört jetzt aber nicht hierher.

Jedenfalls haben wir auf der Hinfahrt schon beschlossen demnächst mal squashen zu gehen. Also Hansi und ich. Ich mag zwar Badminton lieber, aber Hansi geht es genau umgekehrt und so hab ich mich breitschlagen lassen. Werden wohl am Dienstag die Gelegenheit nutzen, da wir ja sowieso auf unseren Stammtisch bei Cindy wollen.

Ziemlich erschöpft treffen wir beide dann nach dem Sport bei Cindy ein. Die Sauna hat dazu ihr übrigens getan. Mit Hansi allein in der Sauna und hinterher gemeinsam duschen, also das hat schon was. Musste mich ganz schön zusammenreißen.

So viele Leute waren ganz sicher noch nie bei Cindy. da. Und einer war sogar dabei, der ins Suchraster von meinem Björny gepasst hätte, groß, männlich, markant.

„Ach komm, lass uns mal nebeneinander stellen, wer größer ist.“

Das wollte ich jetzt dann schon wissen. „Naja, fast gleich“, kam dann schüchtern von ihm, trotzdem war ich a bissl größer. Muss ich Björny unbedingt morgen berichten, dann ärgert er sich, dass er nicht mitgekommen ist. Hehe. Leider will Hansi dann auch schon wieder recht bald gehen. Tja, der steht wohl jeden Morgen um sieben oder so auf.

„Du was ist, kommst du mit, oder willst noch hierbleiben“, meinte er dann auch zu seinem Chris. „Ach ich bleib noch ein wenig, ist grad so lustig.“ Tja, so musste Hansi allein heimgehen. Ich unterhalte mich noch recht nett mit Chris, bevor alle anderen auch gehen wollen.

„Willst noch woanders hinschauen, Chris? Auf ne weitere Bar hab ich eigentlich keine so große Lust mehr.“

„Wir können ja noch zu mir gehen, hab auch genug Bierchen zu Hause“, machte dann Chris den Vorschlag. Naja, zu ihm schauen, warum eigentlich nicht, so weit wohnt der ja nicht weg.

„Wir können ja noch a bissl fernsehen und noch einen Rauchen bei dir.“

„Weiß ned, ob das Zeugs noch gut ist. Hab's schon ewige Zeiten zu Hause.“

„Naja, sehen wir ja dann, es ist ja nicht weit zu dir.“ Und eigentlich hab ich auch gar nix dagegen, mit Chris mitzugehen. War zwar irgendwie auch ein wenig schofel, denn ich wollte halt einfach sehen, ob er wirklich so ein treuloser Typ ist und hab mir vorgenommen ihn ein wenig zu verführen. Dann bräuchte ich wenigstens kein schlechtes Gewissen zu haben, wenn ich den Hansi ein wenig anmache. Naja, schon schlechtes Gewissen

wegen meinem Björn. Aber keines wegen Hansi und Chris. Außerdem hat mir Chris vor ner Zeit mal erzählt, er hätte noch was zum rauchen zu Hause und da war ich ja absolut in der Stimmung dazu im Moment. Ein kleiner Joint hat noch keinem geschadet, wenn man es nicht übertreibt mit dem Zeugs.

So sind wir dann also zu ihm.

Nette Wohnung hat er, muss ich schon sagen. Als ich seinen Schreibtisch sehe, muss ich gleich an meinen eigenen denken. Sicher tut er sich auch so schwer was zu finden bei dem ganzen Kram, der da drauf liegt, wie ich bei mir zu Hause.

„Schau mal was sich der Johann gekauft hat“, und schon hält er mir eine orange-rote Boxershorts vor die Nase.

„Na, ob ihm die Farbe so steht“, meine ich mit deutlichem Grinsen. Der hat also seine Unterwäsche bei Chris deponiert. Sehr praktisch.

„Setz dich doch schon mal hin, was magst'n trinken?“

„Hm, was hast du denn da?“

Als er aus der Küche kommt hat er schon zwei Bier offen, soviel dazu...

Mache es mir schon mal auch auf der Couch gemütlich. Und bin am zerbröseln von dem Zeugs, das er ja doch noch gefunden hatte. Also so alt riecht das nicht gerade. Denn gleich drauf umweht mich ein würziger Duft.

„Mist, wo hab ich denn nur die blöden Papers hingelegt“, meint Chris mehr zu sich selbst, als er sein Schlafzimmer auf den Kopf stellt. Aber er wird dann ja doch noch fündig. Feuchte leicht mit der Zunge die drei Blätter Zigarettenpapier an und mache mich dran, mein Kunstwerk zu vervollständigen. Bald drauf stinkt die ganze Bude, so dass ich schon fast Skrupel wegen den Nachbarn bekomme.

„Ach, da brauchst dir keine Angst zu machen, die oben sind eh nie da“, kommt dann auch beschwichtigend von ihm. Währenddessen erfahre ich ziemlich viel über Chris und bereue meinen ersten Gedanken ja schon wieder und werde das mit der Anmache sicher sein lassen.

Scheinbar verträgt Chris den Rauch nicht so sehr, als Nichtraucher aber auch kein Wunder.

„Atme mal aus, während ich einatme, dann bekommst nen shot von mir.“

„Was soll denn das sein?“

„Na, ich blase dir den Rauch direkt in den Mund.“

„Ok, wennst' meinst.“

Also kriegt er halt Shots von mir, geht natürlich nur, wenn sich beide Lippen dabei berühren. Eigentlich ist das ganz unerotisch. Hab ich mit Kumpels früher schon ein paar mal gemacht, aber in dem Fall sieht das anders aus. Denn kaum bin ich mit Ausatmen fertig und müsste eigentlich wieder Luft holen, wandert seine Zunge in meinen Mund. Er klebt richtig an meinen Lippen. So geht das noch zwei, dreimal, bis er schließlich sogar verkehrt rum auf meinem Schoß sitzt und wir am rumknutschen sind. Jetzt muss aber Schluss sein, womit er aber nicht so ganz einverstanden ist.

„Ach komm, Hansi hat gemeint, du hast es faustdick hinter den Ohren, Tobi.“

„Hey, was soll denn das heißen?“ Was kann der da meinen? Was hat ihm Hansi denn erzählt? Kann er das meinen, worüber wir mal an nem Abend bei Cindy gesprochen haben?

Was jeder so für Vorlieben hat? Aber er geht nicht näher drauf ein. Also geht's scheinbar nicht darüber. Gut, denn so was muss man ja echt nicht gleich rumerzählen. Ich hab ja auch keinem erzählt, was Sternchen so von sich gegeben hat.

Kann Hansi jetzt auch besser verstehen, was er an seinem Freund so toll findet. Er ist schon ein Netter, der Chris, auch wenn er mit meinem Traumjungen zusammen ist.

An dem Abend wäre auch sicher was gelaufen, aber erstens wollte ich das nicht und zweitens muss ich das auch für mich behalten. Auch wenn ich anfangs gedacht habe, ich würde mich mit dem Wissen, dass Chris wirklich nicht der Treueste ist leichter tun, so hab ich mich da getäuscht. Er ist echt lieb und wenn er sich halt zusammenraufen würde, dann könnten er und Hansi echt glücklich sein zusammen. Darf Hansi also auf keinen Fall davon erzählen.

Dummerweise macht sich wenig später mein Magen bemerkbar. War wohl doch etwas zuviel des Guten heute...

Mann, geht's mir plötzlich schlecht. Kann jetzt unmöglich nach Hause gehen. Oh weh, das gibt sicher Ärger mit Björn, wenn ich so spät erst heimkomme.

Der ist dann auch schon fertig angezogen für die Arbeit, als ich zu Hause ankomme.

„Jetzt sag mir mal, wo du jetzt herkommst, Tobi? Wollte schon ins Parkhaus gehen und schauen, ob dein Auto da ist, hast schon mal auf die Uhr geguckt?“

Mann gab das Zoff, aber so was in der Art hab ich ja auch erwartet.

„Sorry, mir geht's grad echt nicht so gut. Hab mit Chris zusammen was geraucht und dann konnte ich einfach nicht eher heimgehen. Nicht drin, so schlecht ging's mir.“

„Hast gekotzt?“

„Mehr als nur einmal, hab's echt nicht mehr vertragen, das Zeugs.“

„Weißt schon, dass du in ein paar Stunden in der Arbeit sein musst?“

„Ja, schon klar, ich schlaf jetzt“, sprach's und war auch schon weg. Konnte echt nicht mehr. Dummerweise waren es ja tatsächlich nur ein Paar Stunden und ich musste auch schon wieder aufstehen und zur Arbeit fahren. Hab mir später also echt vorgenommen, nie wieder soviel zu trinken und dann noch zu rauchen. War mir echt ne Lehre, so schlecht wie es mir den ganzen Tag ging.

Hansi hat mich ja an dem Tag noch in der Arbeit angerufen. Gleich mittags, war wohl sehr neugierig und konnte kaum glauben, dass da nix gelaufen ist, zwischen Chrissie und mir.

„Nee du, da war echt nix, wir haben halt einen geraucht und dann ging's mir so dreckig, dass ich halt erst um acht heimgehen konnte“, naja, nervt mich ja so was, dass ich ihm nicht die Wahrheit erzählen kann, aber so rein sexuell ist ja wirklich nix gelaufen. Das bisschen Knutschen kann man auch unter den Tisch kehren. Schließlich will ich nicht der Böse sein, der die Beziehung zwischen den Beiden kaputt macht. Das darf allein deswegen schon nicht sein, weil mir Chris dann echt die größten Vorwürfe machen könnte. Schließlich wäre das ja auch in meinem Interesse. Mann, alles ist so kompliziert.

„Du Tobi, nächsten Monat gehen wir dann ins Fitnessstudio.“

Ja alles klar, wer's glaubt. Björny und ich wollen gemeinsam trainieren. Ich könnte mit nem Bekannten Badminton spielen und er mit dessen Freundin trainieren.

Nach dreimal gehen hat er eh keine Lust mehr. Kenne doch meinen Björny, werde da jetzt aber nicht mehr rumargumentieren. Das Thema hatten wir schon zur Genüge.

Scheinbar ist es ihm auch nicht so recht, dass ich mit Hansi squashen gehe und bald auch mal Badminton spielen möchte.

Hab Hansi ja auch schon erzählt, dass ich glaube, er mag ihn nicht so.

Naja, wie Björn immer so spricht. „Ach gehst du wieder mit den Kiddies weg?“ Der spinnt doch. Spricht immer von Kindergarten im Zusammenhang mit meinen Kumpels. Naja, sind ja wohl auch wirklich nur meine Kumpels, er kommt ja nie mit und kann sie so auch nicht kennen lernen.

Nächsten Dienstag habe ich's mir auf jeden Fall mit Hansi, Chris und nem weiteren Bekannten zum Badminton ausgemacht. Der ist inzwischen auch öfters bei Cindy zu Gast. 21 ist er, aus nem Kaff ganz in der Nähe. Zuerst hat er sich ja gar nicht hingetraut, so verschüchtert war er, was sein Outing anbelangt. Könnte ihn ja wer von der Feuerwehr sehen, oder noch schlimmer, aus der Schule. Hat ein wenig gedauert, bis ich ihn weich kochen konnte.

„Ach komm schon, da kennt dich sicher kein Mensch. Sind eh nie viele Leute da und das ist ne ganz normale Kneipe, da bei der Cindy“

„Ja, und wenn da einer aus der Schule da ist?“

„Mann, du kannst da ja auch nur durch Zufall da sein, sind eh immer viele Hetero-Jungs auch da und wir paar Hanseln sind doch wohl voll in Ordnung“, naja, so dachte ich wenigstens, ihn beschwichtigen zu können.

„Gut, ich überleg's mir.“ Wenn der das sagt, dann heißt das soviel wie, nie und nimmer. Hab ihm dann die Profile der User gezeigt und zu ihm gesagt, dass ich dem Hansi auch schon versprochen habe, dass er mitkommt.

So kam er dann ein wenig mit Hansi ins Gespräch und nachdem er schon zwei Leute kannte, wurde das sogar noch was. Er kam wirklich mal mit. Komisch, so schlimm war das dann gar nicht und es hat ihm richtig Spaß gemacht. Sachen gibt's...

Hansi hat mich natürlich gleich aufziehen müssen, im Chat.

„Sag, Tobi, hat der auch so ne süße Stupsnase, wenn du willst, dass der unbedingt mitkommt zu Cindy??“

Menno, so wie ich mit meinem Sternchen flirte, müsste er eigentlich checken, dass ich da auf keinen anderen scharf bin.

Waren dann wirklich Badminton spielen zusammen und hinterher natürlich gemeinsam Duschen. Komisches Gefühl, mit drei schwulen Jungs gemeinsam in der Dusche zu stehen. Vor allem, wenn man als einziger nicht total rasiert ist. Muss innerlich grinsen bei dem Anblick. Natürlich ist mein Blick wieder einmal mehr als nötig auf Hansi hängen geblieben. Nicht unbedingt auf dessen Hansi, was ihr aber auch wieder denkt. Aber wie er so unter dem Wasserstrahl steht, und das Wasser dann an der schmalen und kleinen Brust abprallt. Und nein, was muss er sich jetzt auch noch umdrehen. Also nen geileren Knackarsch glaub ich gibt's nicht. Kann gar nicht hinschauen, vor allem will ich mich ja auch nicht verraten.

Ich glaub ich muss da demnächst nen Schlussstrich drunter ziehen. Verdammte Scheisse, er hat den Freund und ich hab Björny. Wüsste auch gar nicht, wie ich das meinem Björny verklickern sollte. Denke sehr viel nach die nächsten Tage und Wochen.

Wenn ich sonst viermal die Woche beim Schwimmen war, dann ist es jetzt mindestens sechsmal. Bin zu unausgeglichen sonst. Und kämpfe innerlich mit mir. Das darf doch alles nicht wahr sein. Was soll ich nur machen?

So innerlich zerwühlt nehme ich mir vor, mit Hansi demnächst Klartext zu reden.

Ein Teil unserer Truppe will nächsten Samstag nach Salzburg fahren. Da wäre wieder mal eine große Party. Hansi und ich sehen uns wie immer im Chat.

„Kommst du eigentlich mit auf die Party am Samstag?“, frage ich ihn dann auch.

„Ach, das geht leider nicht, muss am Sonntag auf ne Schulung. Und die ist in Hessen, da will ich schon früh losfahren, um da nicht zu spät anzukommen.“

„Ach Schade, wir könnten sogar mit dem Zug fahren, hab ich schon rausgesucht.“

„Geht leider nicht, Kleiner, aber ein andermal gerne“, klingt ja schon süß immer, das Kleiner, wäre gerne sein Kleiner, aber ich glaub, da macht er sich keine großen Gedanken, wenn er das so sagt.

„Ach komm, ohne Dich macht's nur den halben Spaß, komm doch mit“

„Als ob das nur an mir hängen würde, kannst ja mit den Anderen fahren, Flo und der Rest fährt ja auch mit?“

„Nee, dann muss ich mir mein Weggeh-Kontingent aufheben. Björn stresst eh immer schon, weil ich so viel weggehe in letzter Zeit.“ Menno, wieso traue ich mich nicht Klartext zu reden? Logisch, dass ich nicht mitkomme, wenn Hansi nicht dabei ist. Möchte mich unbedingt mal mit ihm aussprechen und das wäre eine super Gelegenheit gewesen.

Sehen uns also erst wieder nächsten Dienstag bei Cindy. Chris ist halt auch da und allein unterhalten mit Hansi kann man sich da eh nicht, vor allem nicht über so ein Thema.

Aber ein Freund von mir sitzt die meiste Zeit neben mir und hält mich bei Laune. Also seit der so ein wenig aufgetaut ist, ist er eine richtige Quasselstripe. Aber ich kann ihn gut leiden. Selbst wenn er mal in der Arbeit bei Björn und mir vorbeikommt. Lasse mich nämlich ungern von der Arbeit abhalten. Aber bei ihm mach ich da gerne eine Ausnahme. Bei Hansi natürlich auch, aber der kommt nur selten vorbei auf einen Kaffee. Und eigentlich auch immer erst dann, wenn Björny schon zu Hause ist. Offenbar nimmt er es sich dann doch zu Herzen, dass ich ihm mal gesagt hab, er kann ihn scheinbar nicht so leiden.

Denke noch mehr nach die nächsten Tage, aber egal, auf was für nen Nenner ich komme, ich muss Hansi einfach meine Gefühle erklären.

Muss mit irgendwem drüber sprechen, aber mit wem? Vielleicht ist Markus der Richtige? Markus und Hansi kennen sich schon recht lange. Mal sehen, was er dazu sagt?

Er hat Liebeskummer, scheinbar läuft's mit seinem Angebeteten nicht so gut.

„Ach, mir geht's da ähnlich, hab mich echt Hals über Kopf verliebt.“

„Ach das interessiert mich ja dann schon, in wen denn, kenne ich ihn?“

„Kann dir leider nix drüber erzählen, nachher kennst du ihn noch, wer weiß das schon.“
Tja, bin wohl ein wenig feige in der Richtung.

„Ach komm, sag mir wenigstens den Profilnamen“, hab ich vergessen zu erwähnen, dass ich grad am chatten bin?

„Nee, lieber nicht, nachher kennst den echt noch“

„Jetzt komm, sag schon!“

„Also du bist es nicht, nicht dass du jetzt den falschen Eindruck bekommst, aber ich kann da halt echt nicht drüber reden.“ Möchte ja eigentlich tierisch gerne drüber reden, trau mich aber nicht so sehr.

„Jetzt sag, wieso sollte ich ihn dann kennen?“

„Naja, hab mich in Chrissie verliebt“, wollte damit ja eigentlich nur mal antesten, wie er überhaupt so reagiert. Natürlich stimmt das nicht.

„Wow, das hasst du ja gut zu verstecken gewusst, aber bei den Beiden läuft es im Moment eh nicht grad so gut, da hast du bestimmt gute Chancen“, war dann auch sein verwunderter Kommentar.

„Sorry, war nicht ernst gemeint, wollte nur wissen, wie du überhaupt reagierst.“ Menno, was schreib ich grad eigentlich für nen Mist, warum kann ich nicht einfach mit der Wahrheit rausrücken?

„Kann mir eh schon denken, wen du meinst, den Hansi, stimmt's?“ Oh weh, das ist ja der Hammer, die Antwort, hätte nicht gedacht, dass das Ganze so offensichtlich war.

„Ja, da hast du Recht, aber wie kommst du drauf? War das Ganze so offensichtlich?“

„Naja, man hat schon gemerkt, dass du so ein wenig auf ihn stehst.“ Super, wieso hat man das gemerkt? Und vor allem, wer hat das aller gemerkt? Oh weh.

„Oh verdammt, hoffentlich war das alles nicht so offensichtlich?“

„Naja, so offensichtlich, war's ja nicht, aber jetzt grade, wo du so von Chrissie geschrieben hast, da war mir das klar. Was ist denn nun mit Björn?“

„Ach das ist das nächste Problem, aber ich hab mich in den Hansi einfach verliebt, kann da nix dagegen machen, natürlich tut mir Björn leid, aber es ist halt so“, genau da hat er mein Problem mit der ganzen Sache angeschnitten. Wenn ich nur wüsste, wie's weitergeht? Bin mir ja nicht mal im Klaren drüber, wie Hansi zu dem Ganzen steht.

„Ach Tobi, du bist nun schon so lange mit Björn zusammen, überleg dir das gut. Und setz da bitte nichts auf's Spiel. Bin jetzt müde und werde ins Bett gehen, schlaf schön, Tobi, und träum was Nettas.“ Super jetzt bin ich nicht wirklich weiter gekommen, als vorhin.

Naja, wenigstens muss ich mich Markus gegenüber in Zukunft nicht mehr so verstellen. Jetzt wo er weiß, was Sache ist. Vielleicht findet sich ja auch demnächst mal ne Gelegenheit, wo wir weiter drüber reden können. Würde mich halt schon interessieren, seine Meinung. Und er ist halt echt der Einzige, mit dem ich drüber reden kann...

Na, wenn ich nur selbst wüsste, wie ich Björn das Ganze beibringen soll, denn ich für meinen Teil, habe längst meine Entscheidung getroffen. Werde für den Rest meines Lebens mit Hansi glücklich. Treu genug bin ich, also kann's an mir schon mal nicht scheitern. Und wenn es nach ein paar Jahren nicht mehr läuft. Mein Gott, so ist das Leben. Dann waren es halt ein paar schöne Jahre. Tja, lauter solche Gedanken gehen mir im Moment durch den Kopf. Im Wasser hab ich immer noch die besten Gelegenheiten nachzudenken. Wahrscheinlich gehe ich deswegen so gerne schwimmen.

Naja, irgendwann an nem Sonntagabend ist Hansi im Chat und wir unterhalten uns.

„Hey, was machst nächsten Dienstag, Sternchen?“, spreche ich ihn an.

„Weiß noch nicht, hab irgendwie nicht so die Lust auf Cindy.“

„Könnten ja auch mal in's Scala in Augsburg gehen. Aber mit dir allein, also ich weiß nicht...*g*“

„Was wär denn so schlimm dran, mit mir allein wegzugehen, Kleiner?“

„Tja, ich hab halt Angst, dass ich dich da zu sehr anmachen würde, das ist das Problem“, gebe ich zu bedenken. Mann, wie mutig von mir, überhaupt über das Thema zu sprechen.

„Hab eh schon gemerkt, dass du in letzter Zeit so komisch bist.“ Na super, was ist denn das für ne Antwort?

„Wieso, weil du das Gefühl hast, ich mache dich ständig an?“, muss ich ihn dann auch gleich fragen.

„Nee, weil du dich eben so ein wenig distanziert hast.“ Hallo, ich geb's ja zu, ich hab mich wirklich ein wenig distanziert, aber das liegt nur daran, dass ich zu wenig Vertrauen drauf hab, Hansi könnte was von mir wollen. Also das Ganze nicht auf Gegenseitigkeit beruht.

„Hey Sternchen, ich hab mich nicht distanziert, ganz im Gegenteil. Ich hab mich wie wahnsinnig in dich verliebt und kann das halt leider nicht ändern. Schon ok, wenn ich dich nerve damit. Sag mir halt einfach, dass ich nicht dein Typ bin und die Sache ist viel einfacher.“ So ein wenig hoffe ich ja wirklich auf so ne Aussage, alles wäre so einfach damit. Wenn ich gar nicht so seinem Typ entsprechen würde, dann bräuchte ich mir auch keine Hoffnungen mehr zu machen.

„Du weißt, dass das nicht stimmt.“ Das ist ne sehr kurze Antwort auf meine Frage. Was meint er damit?

„Was meinst du denn damit jetzt?“

„Na, dass du nicht mein Typ bist, Tobi, das weißt du ganz genau, dass das nicht stimmt.“ Super, er macht es mir echt nicht gerade leicht, der Hansi. Hätte er halt einfach gesagt, ich wäre überhaupt nicht so das, was er sich so vorstellt, wäre echt einfacher gewesen. Menno. Jetzt, weiß ich ja gar nicht weiter. Will ihn unbedingt haben. Will, dass er mein Hansi ist.

Dann schreibt er auch noch so Sachen, wie dass er sich immer schon auf das Zurückfahren im Zug mit mir gefreut hat. Kopf an Kopf. Verdammt, ich schwebe im siebten Himmel, wo er das schreibt. Gleichzeitig offenbart sich mir ne dunkle Schlucht, in die ich drohe zu stürzen. Wie erkläre ich Björny das Ganze?